

Platz für 50 Eigenheime

Wobau bereitet Erschließung des „Düpler Grund“ vor

Wie die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg (Wobau) mitteilt, haben in der vergangenen Woche umfangreiche Baumfällarbeiten auf dem Gelände Olivenstedter Straße 40 - 100 („Düpler Grund“) begonnen. Die Arbeiten dienen der Vorbereitung der Erschließung des Geländes für rund 50 Einfamilienhausstandorte durch die SWM.



Die Arbeiten auf dem Düpler Grund sollen bis zum 28. Februar abgeschlossen sein.

Junge Familien sollen zum Zuzug ermuntert werden

Mit den neu entstehenden Häusern im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes sollen vor allem junge Familien und Fachkräfte zum Zuzug in die Landeshauptstadt ermuntert werden. „Die Freimachung

dieser innerstädtischen Brachfläche ist ein erster wichtiger Schritt“, so Wobau-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla.

Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 28. Februar abgeschlossen sein. Sämtliche Baumfällungen sind durch das Umweltamt

Magdeburg genehmigt. Es werden Ersatzpflanzungen an geeigneten Standorten im Stadtgebiet vorgenommen. (sse).



Der flapsige Wochenrückblick von Jens-Uwe Jahns

Juten Tach Kinnings, in die Ruhe liegt die Kraft, hat mein Großvater immer zu mir gesagt und uff die Werkzeugbank abjebrunzt. Der Olle war echt 'n bulliger Kraftprotz. Seitdem jloobe ich daran, dass vilie Ruhe stark machen tut. So wie unsere Stadt in diese Woche. Da jing maches so langsam vorstatten, dass Herkules im Vergleich zu unser schönes Ottoville aussieht wie Tinkerbell zu Benjamin Blümchen. Nehm wir nur die Schwimmhalle aus die Metropolrejon Machdeburch-Nord. Seit zwei Sommern schwimmt da kein Bürger mehr mit die Badehochrum. Die einzigen, die da ins Schwimmen sind, sind die Schnarchnasen von Rathaus. Uff die ihre Ausschreibungen für die Klosanierung soll sich nicht mal eene Firma gemeldet haben. Dabei jibt doch an jeder zweeten Ecke ne Sanitärübude, die so händeringend Arbeit suchen tut wie Haare das Abflusssieb in die Dusche. Naja, wenigstens hat sich an die Ausschreibung fürs Neuerfüren von Hallenbadboden een Fliesenlejerbetrieb beteiligt. Aber als der Auftrag denn da war, hatten die Leiharbeiter keene Lust mehr. Sind nie uffjtaucht in die Schwimmhalle. Die vons Rathaus aber ooch nicht, und so hat 18 Monate lang keener von die Beamten was jemerkt. Ich sach doch: In die Ruhe liegt die Kraft! Nu wollen sich die Schlafmützen vons Kommunale Gebäudemangement doch noch freischwimmen und jeloben: Bis zum Weltfriedenstag ist die Wanne voll. Wenn die da man nicht baden gehen und am Ende selber die Klos auswechseln und die Fliesen anpinkern müssen. Würde wahrscheinlich nich mal ufffallen, wo doch schon vier Monate

nach den Weltfriedenstag wider Ende mit die Planscherei ist. Dann kommt das Dach neu. Wer weeb, wie lange das denn wieder dauern tut. Manche jlooben ja schon, dass ne Überdachung von Barro-See mits Holz von die 180 absterbenden Bäume ausm Stadtpark schon vor eenem Jahr fertig jewesen wär.

stümparty! Wo sind nur die janzten Narren aus die Stadt hin? Es kann sich doch nicht jeder ne Facebookparty leisten. Ich fraje mich janz zweifelt, wo sich ans arbeitsfreie Wochenende die janze politikvernarrte Beamtenkaste ausm Regierungsviertel bespaßen tut? In Zoo bei die Erdmännchen? In Budapest mit die Hamburg-Mannheimer? Bei die Polituschung uffn Haselhof in Wittenberch? Und wo verjünjen sich unsere närrischen Stadträte ans Faschingswochenende? Bein Wähler uff die Couch etwa? Beim Getec-Energydrink-Jeloge in Weinkeller von Herrenkruch-Hotel? Vorn steuerfinanzierten iPad beim Verticken von Jeheimdokumenten für Ottoleeks?

Ottos Pappnasen hatten ne Arschruhe

Mit ner Arschruhe waren das Wochenende über ooch Ottos Pappnasen unterwejen. Mit starrem Blick wie einst Kinski in „Die toten Oogen von London“ glotzte das Prinzenpaar Dorit und Stefan uff die Handvoll Leute, die sich ins olle Theater verlooften hatten. Und nach dem vierstündigen Gequatsche aus die Bütt war ja ooch der letzte Spaßvojel injedrusselt. Ich jloobe, dass die Ottojaners in die dynamischste Stadt vons Land schon lange kloar war, dass Narren eene aussterbende Spezies sein tun. Warum sonst ham sie sich „Yes, wir can. tern“ zum Motto jemacht? Früher, ja da war Fasching noch was, das Spaß jemacht hat. Mein Großvater hat sich noch vor 59 Jahren inne proppevolle Stadthalle uff Stöckelschuhe verjünigt wie Dustin Hoffmann in „Mrs. Doubtfire“. Und meine Schwester soll für Unifasching-Karten in die Hyparschale sojar ihre Unschuld herjeben ham. Und ich kann mich bis heute nicht erklären, wieso ich jedes Jahr mit die Bäckermütze ins proppevolle AMO jejangen bin und am nächsten Morjen nie vorm eijenen Backofen uffjwach bin. Und nu: Totentanz statt Ko-

Neue Dachmarke: „Stadt der toten Ottos“

Sie und jeder andere mufflige Machteburjer sind schuld am Machteburjer Tod von unseer traurigen Ottojaners. Ich könnte heulen, wo wir doch mit die ollen Spaßvojel von Campus ooch die letzte lebende ottonische Lejende verlieren tun. Und denn wird Rainer Nitsche nach frischem Jeld schreien - für die neue Dachmarke-Kampagne: „Machdeburch - Stadt der toten Ottos“. Hat schon mal eener drüber nachjedacht, wie vilie der dafür bis Berlin ausm Fenster schmeißen würde? Na denn, machts mal jut Kinnings. Eure Kodderschнауze

Lesermeinungen gern an: machteburjer@kodderschнауze.de

Über Inklusion und Integration diskutieren

Magdeburg (red). Eine öffentliche Bildungsveranstaltung zum Thema „Inklusion-Integration behinderter Schülerinnen und Schüler in den regulären Unterricht“ wird am Montag, 4. März in den Räumlichkeiten des Maritim-Hotels durchgeführt. Die Konrad-Adenauer-Stiftung als Veranstalter greift damit eines der brisantesten Themen der Bildungspolitik in Sachsen-Anhalt und in Deutschland auf.

Die Hälfte der deutschen Bevölkerung sieht nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung den gemeinsamen Unterricht von lern- und geistig behinderten Kindern und Jugendlichen mit nicht-behinderten Schülern an Grund- und Sekundarschulen sowie Gymnasien kritisch. Eine UN-Konvention beschloss 2006 die Inklusion, welche Deutschland mit unterschrieb. Als Inklusion bezeichnet man einen pädagogischen Ansatz, dessen

wesentliches Prinzip die Wertschätzung der Vielfalt in der Bildung und Erziehung ist.

Alle interessierten Bürger sind zu der öffentlichen Großveranstaltung eingeladen, um mit Bildungspolitikern, wie mit dem Kultusminister Stephan Dorgerloh, Vertretern des Landesschulamtes und Kultusministeriums, Eltern, Lehrern und Schülern darüber zu diskutieren. Die Podiumsdiskussion wird moderiert von Dr. Andreas Gatzemann, Landesfachausschuss Bildung und Kultur CDU. Anschließend findet eine freie Diskussion bis zirka 20.45 Uhr statt.

Beginn der Veranstaltung ist um 18.15 Uhr, Einlass ist bereits ab 17.15 Uhr. Der Veranstaltungsort der Bildung-Großveranstaltung am 4. März ist das Maritim Hotel in der Otto-von-Guericke-Straße 87. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Bis zu 50 % Preisschmelze!
Wegen Kollektionswechsel viele Fassungen und Sonnenbrillen reduziert

remm augenoptik

Sehberatung, Brillen, Kontaktlinsen, vergrößemde Sehhilfe

Cracauer Str. 62, Tel. 0391/8 86 89 90

Getränke Ouelle
... einfach mehr drin

Angebote vom 18.02. - 23.02.2013

Wernesgrüner ALKOHOLFREI 9.99 € (Sparen 2,00 €)
20/0,5l + 3,10 € Pfand, 1 Liter 1,00 €

WARSTEINER 10.99 € (Sparen 2,00 €)
20/0,5l + 3,10 € Pfand, 1 Liter 1,10 €

Süßer Pils 9.99 € (Sparen 2,00 €)
20/0,5l + 3,10 € Pfand, 1 Liter 1,00 €

über 80x in Sachsen-Anhalt

Magdeburg, Heyrothsberge, ...

BURGER KÜCHEN FABRIK-MUSTERZENTRUM

Sparfüchse aufgepasst!

Gültig bis 23.02.2013!

-50% RABATT* auf jede neu geplante Einbauküche

-10% zusätzl. AKTIONS-RABATT*

-50% RABATT* auf alle Bosch Einbauelektrogeräte

0% Finanzierung bei einer Laufzeit von 24 Monaten*

Direkt aus Burg lohnt immer!

BURGER KÜCHEN CENTER

Sie finden uns: Burg-Zentrum Richtung Niegripp

BURG - NIEGRIPPER CHAUSSEE
TEL.: 0 39 21/98 15 98

NOTIERT

Sperrung in der Klosterwuhne

Magdeburg (red). Ein Teilabschnitt der Klosterwuhne ist ab dem morgigen Montag voll gesperrt. Grund sind Gleisbauarbeiten der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) im Kreuzungsbereich Lübecker Straße/ Barleber Straße/ Klosterwuhne. Die ausgeschilderte Umleitung erfolgt über die Barleber Straße, die Salvador-Allende-Straße und die Pablo-Neruda-Straße beziehungsweise entgegengesetzt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum Montag, 25. Februar andauern.

Beratung zum Thema Energie

Magdeburg (jd). Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt lädt zu anbieterunabhängigen Energieberatungen in die Verbraucherzentrale ein. Diese finden jeden Montag von 14 bis 17.30 Uhr und jeden Mittwoch von 14 bis 17.30 Uhr statt. Eine telefonische Terminvergabe erfolgt montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 16 Uhr unter 0800/809802400 und ist aus allen deutschen Netzen kostenfrei. Die Verbraucherzentrale befindet sich im Breiten Weg 32.

Der Leser-Service

MFZ-Fertigungszentrum Jahn GmbH
mit Ausstellung auf 350 m²

- Alu-Wintergärten
- Alu-Terrassenüberdachungen mit Ganzglas-Schiebetüren (wie Allee-Center)
- Wintergartenmarkisen Tiefe des Daches, zuzüglich einem Plus an Schatten von 1,40 m - Teleskopsystem

www.mfz-jahn.de (0391) 635 230, Fax 635 23 20
39116 MD, Werner-v.-Siemens-Ring 16a, Nähe Mc Donald's/Metro

Passbilder Sofort

RINGFOTO THUN
neu! Breiter Weg 117a · Magdeburg
03 91 / 5 43 02 98 · www.fotothun.de

PAX-Bestattung
ab 645,- €
zzgl. amtl./Friedhofsgebühren
☎ 03 91/2 58 77 42
MD, Lübecker Str. 96,
Halberstädter Str. 136
www.bestatter-magdeburg.com

Impressum

Magdeburg
Trägeraufgabe: 121.907 (zuletzt gemeldet)
Gesamtauflage in 25 lokalen Ausgaben: 1.173.253 (ADA III/2012)

Der General-Anzeiger erscheint wöchentlich am Mittwoch + Sonntag kostenlos für alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet.

Verlag: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg, Tel.: 03 91 59 99-5 93/5 94, Fax: 03 91 59 99-3 42

V.i.S.d.P. Uwe Bade

Verlagsleitung: Marco Fehrecke (-100), Fax (446), verantwortlich für Anzeigen

Druck: Media Print Barleben GmbH, Verlagsstraße, 39179 Barleben

Anzeigenpreisliste Nr. 23, gültig ab 1. Januar 2013

Vom Verlag gestaltete Anzeigen/Texte dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung übernommen werden. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften zu bearbeiten und auszuweisen abzuwickeln. Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.

BVDA Service-Hotline Anzeigen und Zustellung: 03 91/59 99-800

AD A 01.01.2013

Kontakte

Geschäftsanzeigen:
Tel. 0391/5999121
Fax 0391/5999123

Redaktion:
Sebastian Seemann
Tel. 0391/5999511 • Fax 0391/5999499
sebastian.seemann@generalanzeiger.de

Beilagenhinweis

Diese Firmen werben mit Beilagen in einem Teil der heutigen Ausgabe:

ALDI **EDEKA** **LIDL** **MARKTKAUF** **REWE** **real**

ROLLER **Netto Marken-Discount**

Philipp's **TeppTap**

JUMBO! **REPO Deutschland**

ROSSMANN **PIZZAHAUS** **JAWOLL**

MEDIMAX **MAX BAHR**

Wendland-Telefon GmbH

Volksbank Südheide Immobilien GmbH **toom!** **Edoardo Cusano**

Sie haben auch Interesse an einer Beilagenverteilung!
Wir beraten Sie gern persönlich, Tel. 0391/5999594.